08.06.2024

TC Generali Bad Goisern 1 – 6
SPG Bad Ischl 3 3

Nach der großartigen Leistung letzte Woche in Gschwandt, stand jetzt das Heimspiel gegen die SPG Bad Ischl 3 auf dem Programm. Erstmals in diesem Jahr traten die „Goiserer Löwen" in stärkster Besetzung an und waren der haushohe Favorit. Bei wolkigem Himmel und zeitweisem Sonnenschein bei 23 Grad, wurde mit den Spielen zwei, vier und sechs begonnen.

Am Center-Court begann Riccardo Gebhartl (ITN 4,0) gegen Raphael Steininger (ITN 4,9). Die Favoritenrolle fiel hier eindeutig dem Goiserer zu, der diese auch von Beginn an bestätigte. Er dominierte das Spiel mit seinem sicheren Grundlinientennis und ließ seinen Gegner immer wieder von einer Ecke des Platzes in die Andere laufen. Gebhartl`s Schläge waren wie gewohnt nicht sehr hart, dafür aber sehr sicher mit einer gute Länge. Steininger versuchte mit seiner guten Laufarbeit so gut es ging dagegen zu halten, am Ende war er aber ohne Chance. Gebhartl gewann sein Match in knapp einer Stunde ganz sicher mit 6:1 und 6:2.

Riccardo Gebhartl

Thomas Stadler

Am Nebenplatz spielte der noch nicht ganz fitte Thomas Stadler (ITN 4,8) gegen den jungen Sebastian Kranabitl (ITN 5,5). Nach dem letztwöchigen Erfolg von Stadler in Gschwandt war die Hoffnung groß, dass er sich auch heute wieder durchsetzen könnte. Allerdings hatte der 22-jährige Ischler da etwas dagegen und startete fulminant in dieses Match. Mit sehr guten Aufschlägen und einer überragenden Vorhand machte er enorm viel Druck und ließ den Goiserer überhaupt nicht ins Spiel kommen. Stadler, der nach seinem Meniskusriss vorsichtig spielte und seine überragende Beinarbeit noch nicht voll zeigen konnte, war gegen das druckvolle Spiel von Kranabitl machtlos. Es gelang ihm nicht, den Ball konstant auf die viel schwächere Rückhand des Ischler`s zu spielen, weswegen dieses Match ganz glatt mit 1:6 und 1:6 verloren ging.

Marco Wieser

Auf Platz drei spielte zeitgleich Marco Wieser (ITN 6,2) gegen Markus Ebner (ITN 7,3). Auch in diesem Spiel war der Goiserer der Favorit, tat sich zu Beginn des Spiels aber sehr schwer. Ebner versuchte von seiner Spielanlage her, mit langsamen Schlägen nur den Ball im Spiel zu halten. Das verleitete den Goiserer dazu, mehr zu riskieren und mit Punktschlägen zum Erfolg zu kommen. Dabei unterliefen Wieser aber zu viele Fehler, weswegen das Match bis zum Stand von 3:2 sehr ausgeglichen verlief. Bei diesem Stand änderte er dann aber seine Taktik und versuchte seinerseits, ebenfalls möglichst risikolos zu spielen und den Ball nur im Spiel zu halten. Mit dieser Spielweise bekam er die Kontrolle über dieses Match und der Ischler hatte keine Chancen mehr. Mit diszipliniertem Tennis setzte sich der „Goiserer Löwe" am Ende verdient mit 6:2 und 6:2 durch und fixirte damit die 2:1 Führung für seine Mannschaft.

Werner Deseife

Auf Platz 1 hatte durch das schnelle Spiel von Gebhartl in der Zwischenzeit das Match zwischen Werner Deseife (ITN 4,0) und Felix Adler (ITN 4,6) begonnen. Auch hier war der Goiserer einmal mehr in der Favoritenrolle und es durfte mit einem Erfolg gerechnet werden. Adler startete aber fulminant in das Match und brillierte mit einem hervorragenden Aufschlag und fast fehlerlosem Spiel. Deseife agierte zu Beginn etwas zu passiv und überließ dem Ischler das Spielgeschehen. Ein rascher 1:4 Rückstand war die Folge, den der Goiserer nicht mehr aufholen konnte und den Satz mit 3:6 abgeben musste. Leider machte sich bei

Deseife jetzt die Achillessehnenverletzung, die er sich letzte Woche bei seinem Einzel in Gschwandt zuzog, immer mehr bemerkbar. Im zweiten Satz lief er nicht mehr um jedem Ball, nahm dafür volles Risiko bei seinen Schlägen, um die Ballwechsel möglichst kurz zu halten. Diese Taktik ging aber nach hinten los, denn Adler ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Der Ischler spielte nach wie vor fast fehlerlos und sicherte sich den zweiten Satz völlig verdient mit 6:0. Man kann jetzt nur hoffen, dass die Verletzung bei Deseife nicht allzu schlimm ist, denn die entscheidenden Wochen der Meisterschaft stehen vor der Tür. Durch diese Niederlage ist Riccardo Gebhartl ab sofort die neue Nummer eins von Goisern und er hat sich diese Position durch seine beständig starken Leistungen in der Vergangenheit auch redlich verdient.

Auf Platz 2 hatte in der Zwischenzeit das Duell zwischen Dominic Grill (ITN 4,5) und Laurent Guilhamelou Sempe (ITN 5,1) begonnen, bei der Grill ganz klar der Favorit war. Leider konnte er zu Beginn dieses Matches die gute Form vom Spiel der letzten Woch nicht mitnehmen. Guilhamelou zeigte zudem noch sehr gutes Tennis, erlief fast jeden Ball und zwang damit den Goiserer mehr Risiko in seine Schläge zu geben. Dadurch unterliefen Grill immer wieder unerzwungene Fehler und er musste im ersten Satz immer einem Rückstand hinterherlaufen. Obwohl im Training immer mit Single-Stützen trainiert wurde, beschwerte er sich mehrmals lautstark über diese. Das zeigte auch die labile mentale Verfassung von Grill, die immer wieder zu Tage tritt, wenn es einmal nicht nach Wunsch verläuft. Eigentlich sollten die Single-Stützen ein großer Vorteil für die „Goiserer Löwen“ sein, da die wenigsten Mannschaften mit diesen trainieren und das deshalb für viele Spieler sehr ungewohnt ist. Der erste Satz musste schließlich im Tie-Break entschieden werden, in dem der „Goiserer Löwe“ mit 7:4 die Oberhand behielt. Ähnlich wie letzte Woche war nun der Bann bei Grill gebrochen und er spielte im zweiten Satz groß auf. Nun fanden die druckvollen Punktschläge ihr Ziel und der Ischler hatte im zweiten Satz keine Chance mehr und musste diesen mit 2:6 abgeben. Gratulation an den Goiserer für diesen wichtigen Sieg und der starken Leistung speziell im zweiten Satz.

Nun fehlte nur mehr das Spiel von Lukas Putz (ITN 5,4), der auf Platz 3 auf Manfred Scheutz (ITN 6,9) traf. Eigentlich sollte in dieser Partie für Goisern nichts schief gehen, aber nach der labilen Leistung von Putz im Spiel gegen Gschwandt, traute sich niemand hier verlässliche Prognosen abzugeben. Doch die Sorgen bei den Goiserern waren schnell verflogen, denn Putz erwischte einen Supertag und zeigte unglaubliches Tennis. Gute Aufschläge, gepaart mit druckvollen fast fehlerlosen Grundschlägen, ließen seinem Gegner keinerlei Möglichkeiten. Zeitweise klappte den Zuschauern die Kinnlade herunter, weil sie staunend so manchen Zauberschlag des 23-jährigen bewundern konnten. Putz erteilte an diesem Nachmittag seinem Gegner mit 6:0 und 6:0 die Höchststrafe. Natürlich muss dieses Spiel wegen der viel besseren ITN gewonnen werden, aber in dieser Form und mit dieser Vorstellung ist er fast für jeden Spieler eine Gefahr.

Damit führten die „Goiserer Löwen“ nach den Einzeln mit 4:2 und legten den Grundstein für einen weiteren Erfolg. Theoretisch waren auch noch drei Punkte möglich, aber dafür mussten alle drei Doppel gewonnen werden. Da bei Bad Ischl die erste Mannschaft spielfrei hatte war es ihnen möglich, heute fast in stärkster Besetzung anzutreten. Deswegen wurde bei Goisern nichts riskiert und es wurde bei der Aufstellung auf die Doppel zwei und drei gesetzt.

Im Einser-Doppel trafen Deseife W./Grill D. auf die beiden stärksten Ischler Spieler Adler F./Kranabitl S. Mit dieser Aufstellung wurde insgeheim gerechnet, da die Ischler unbedingt noch ein Doppel gewinnen mussten, um einen Punkt aus Bad Goisern mitzunehmen. Die Goiserer Paarung konnte zwar in den ersten Games gut mithalten, war am Ende mit 3:6 und 1:6 aber chancenlos. Deseife war es nicht mehr möglich zu laufen, weshalb Grill gezwungen war, dieses Doppel zu übernehmen. Gegen das bärenstarker Ischler Duo war da aber nichts zu holen.

Im Zweier-Doppel trafen Gebhartl R./Stadler Th. auf Guilhamelou S./Scheutz M und übernahmen nach holprigem Beginn die Kontrolle über dieses Match. Nach der großartigen Doppelleistung von letzter Woche in Gschwandt, harmonierten die beiden Goiserer auch heute sehr gut. Obwohl die beiden Ischler gutes Tennis zeigten, hatten Gebhartl/Stadler am Ende die Nase mit 6:3 und 6:4 vorne.

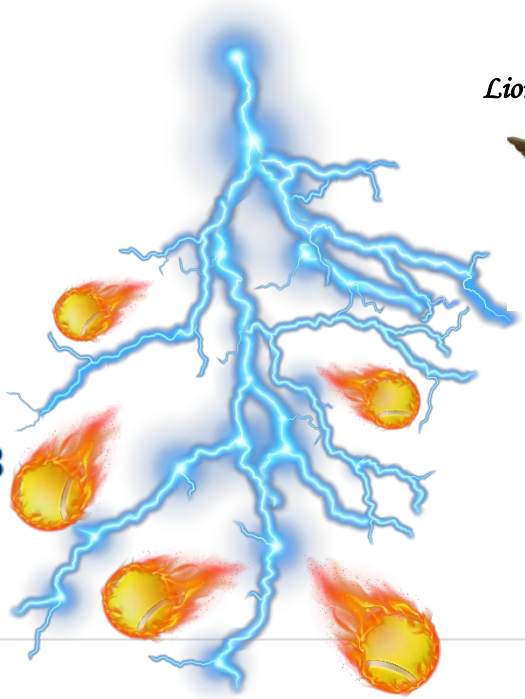
Das Dreier-Doppel zwischen PutzL./Wieser M. und Neges R./Ebner R. war die sicherste Bank für die Goiserer Mannschaft. Obwohl Bad Ischl mit dem 57-jährigen Robert Neges (ITN 5,3) noch einen erfahrenen Seniorenspieler einsetzten, lagen die Vorteile in diesem Doppel ganz klar auf der Seite des Goiserer Duos. Putz/Wieser zeigten eine starke Leistung und kontrollierten dieses Match von Beginn an. Am Ende stand ein ungefährdeter 6:2 und 6:2 Erfolg.

In dieser heutigen Zusammensetzung haben die „Goiserer Löwen" eine enorm starke Mannschaft, in der keine wirkliche Schwachstelle auszumachen ist. Es ist jetzt nur zu hoffen, dass die beiden angeschlagenen Spieler Deseife W. und Stadler Th. ihre Verletzungen gut in den Griff bekommen, damit in den kommenden Wochen die stärkste Mannschaft auflaufen kann.

Kommenden Samstag heißt der Gegner auswärts UTC Gmunden 2. Auch in dieser Begegnung wird ein Erfolg erwartet und es sollte eigentlich nichts schief gehen. Danach kommen die zwei entscheidenden Spiele gegen Regau und Traunkirchen. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass mit dem 6:3 Erfolg gegen Bad Ischl 3 die Tabellenführung weiter gefestigt werden konnte.

Goisern

denn auf Blitz folgt Donner



Lions Sportnews 09.06.2024

Herren 1. Klasse Süd B

Tabelle

Detailansicht

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	TC Generali Bad Goisern 1	4	11:1
2	UTC Gschwandt 1	5	9:6
3	TC Traunkirchen 1	4	8:4
4	UTC Raika Regau 1	4	8:4
5	UTC Gmunden 2	4	8:4
6	Tennis-SPG Bad Ischl 3	5	6:9
7	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 2	4	4:8
8	SPG Ebensee 1	5	3:12
9	TC Raika Aurach am Hongar 2	5	3:12